

Schönhorst bleibt selbstständig

Es ist Programm der Großen Koalition Schleswig-Holsteins, Verwaltungen wirtschaftlicher zu gestalten. Im kommunalen Bereich wird eine Mindestgröße von 8000 Einwohnern verpflichtend. Das Schönhorst verwaltende Amt Flintbek liegt mit 8050 Einwohnern an der untersten Grenze. Dies hat den Amtsausschuss, dem ich als Bürgermeister angehöre, bewegt, eine Lenkungsgruppe einzusetzen. Diese hat den Auftrag, Fusionsverhandlungen mit dem Amt Molfsee (8700 Einwohner) aufzunehmen. Durch die Verschmelzung zweier Verwaltungen sollen Spareffekte erzielt werden, da z.B. Spezialwissen nicht doppelt vorgehalten werden muss und auch Abwesenheitsvertretungen leichter zu bewerkstelligen sind. Außerdem können so auch die Herausforderungen der anstehenden Funktionalreform angenommen werden. Damit sollen Aufgaben des Landes und der Kreise neu geordnet und zum Teil auf die Kommunen übertragen werden. Ich sehe dies positiv, da ich mir gut vorstellen kann, etwa KfZ in der Nähe und nicht in Rendsburg zuzulassen. Sollte das Amt Molfsee uns jedoch weiter die kalte Schulter zeigen, plädiere ich, die Fühler ernsthaft Richtung Bordesholm auszustrecken. Beide Reformen rühren im übrigen nicht an der Selbstständigkeit unseres Dorfes. Schönhorst wird weiterhin einen eigenen Haushalt, eine eigene Gemeindevertretung und einen eigenen Bürgermeister behalten. Ich selbst werde alle Schritte einer Fusion daran messen, dass Bürgernähe und Sparsamkeit gewährleistet sind

Lothar Bischof



Ein besonderes Ereignis beim Adventskalender am 6. Dezember: Nikolaus kommt zu Besuch

Nachruf

Aus Anlass ihres 95. Geburtstages am 26. Dezember wollten wir in dieser Ausgabe einen Bericht über das Lebenswerk von Wera Dela veröffentlichen. Nun ist sie, die sich bis zuletzt um ihre geliebten Pferde kümmerte, am 17. Dezember verstorben.

Wir trauern um eine starke und liebevolle Schönhorsterin.



Die Zukunftswerkstatt

Die Entwicklung des Gemeindewappens als Projekt der Zukunftswerkstatt ist abgeschlossen, und alle benötigten Zustimmungen liegen vor. Die Übergabe des Wappens an den Bürgermeister ist im Rahmen eines Wappenfestes im März /April 2006 auf der Reitanlage Reimer geplant. Gerd Kramer versucht hierfür einen hochrangigen Vertreter der Landesregierung zu gewinnen.

Die Rad-Reit-Wanderwegeplanung zwischen Bisseer Weg (Höhe Fallet) und dem Preetzer Redder nach Bönnhusen ist von der Amtsverwaltung konkret ermittelt worden. Die Kosten liegen bei ca. 27.000 Euro. Ein möglicher Zuschuss von 40-50 % könnte auch noch in 2006 / 2007 erfolgen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Eigentümer der Landflächen und die Reitbetriebe in Schönhorst und Bönnhusen nach deren Zustimmung bzw. Bedarf zu befragen. Weitere Planungen finden dann im Frühjahr statt. Die Nutzung der Räumlichkeiten in der Alten Schule sorgt immer wieder für Gesprächsstoff innerhalb des Ortes. Dies ist sicher auch ein Thema für die nächste Einwohnerversammlung der Zukunftswerkstatt im März 2006 (an einem Donnerstag). Geplant ist wieder eine Moderation der einzelnen Themenbereiche unter Einbindung der Meinung der Bürger. Dieses Votum der Bürger soll eine Grundlage der weiteren Beratungen in der Gemeindevertretung werden.

Noch immer sucht die Gemeinde nach einem neuen Organisations-team für das Dorffest 2006. Interessierte sollten sich bitte beim Bürgermeister melden.

Thomas Wiggering

Der Adventskalender

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr der Adventskalender statt. Es gibt wohl keine Initiative in der Dorfgemeinschaft, die in letzter Zeit auf soviel Zustimmung und Engagement der Schönhorster gestoßen ist. Abend für Abend treffen sich bis zu fünfzig Einwohner - große und kleine - vor einem der Häuser in der Gemeinde, lauschen einer Weihnachtsgeschichte, singen ein Lied und begegnen sich bei Glühwein und Gebäck, Kinderpunsch und Schmalzbrot für eine halbe Stunde in netten Gesprächen. Gewiss auch in Schönhorst wohnen nicht nur Engel, auch hier gibt es zum Teil über Jahre hinweg Streit zwischen Nachbarn und Antipathien. Der Adventskalender unter dem Herrnhuter Stern aber stiftet Versöhnlichkeit, Kennenlernen und Frieden im Dorf. Und dafür gebührt der Initiatorin, Ilona Bischof, herzlicher Dank.



An die zwanzig Schönhorster hatten sich am 22. Oktober zur Dorfverschönerung eingefunden. Familie Fallet pflegte den Radweg am Ortsausgang



Der Laternenumzug

Die Schönhorster Freiwillige Feuerwehr hat sich auch in diesem Jahr als hervorragender Motor der Dorfgemeinschaft erwiesen. Wenn auch der Skat- und Kniffel-abend mangels Beteiligung abgesagt werden musste, so waren doch der Adventskaffee und das Bosseln ein voller Erfolg. Besondere Freude machte den Kleinen und Großen das Laternelaufen am 25. Oktober. Mit selbst gebastelten Laternen und mit Fackeln genossen die Teilnehmer den Marsch durch die Dunkelheit und das anschließende Beisammensein.

Termine

- 25. Januar, 19.30 Uhr, CDU-Mitgliederversammlung
- 26. Januar, 20.00 Uhr, AWS-Mitgliederversammlung
- 27. Januar, 19.30 Uhr, CDU-Grünkohlessen mit Frau Sylvia Eisenberg, MdL, im Pfefferberg
- 2. Februar, 15.00 Uhr, Treffen des Seniorenclubs im Pfefferberg
- 4. April, Besuch des Seniorenclubs beim NDR
- 13. April, 15.00 Uhr, Treffen des Seniorenclubs im Pfefferberg
- 23. März, 19.30 Uhr, Sitzung der Gemeindevertretung
- 22. Juni, 19.30 Uhr, Sitzung der Gemeindevertretung

Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst
 Verantwortlich: Gerd Kramer, Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,
 Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797, E-Mail: KayKuk@aol.com
 Karin Prüß, Flintbeker Straße 9, 24220 Schönhorst, Tel. 04347-5204